

Pressemitteilung

Die EZB verfälscht den Wettbewerb

Luxemburg, 14. Oktober 2014

In der mündlichen Verhandlung vor dem Gerichtshof der Europäischen Union wurden die unterschiedlichen Standpunkte zur Legalität und Auswirkung des OMT-Programms der Europäischen Zentralbank (EZB) deutlich.

„Wie kann sich die EZB zugute halten, dass ohne Umsetzung des OMT-Beschlusses, die Märkte sich wieder beruhigt haben? Die Wirkung des OMT-Beschlusses gleicht einer Vollkaskoversicherung. Die EZB hat die Erwartung geschaffen, unbegrenzt Anleihen in Finanznotstandsstaaten aufzukaufen. Dies hat den Wettbewerb bereits jetzt verfälscht. Denn zwischen so unterschiedlichen Ländern wie Deutschland und Frankreich müssten sehr viel höhere Zinsunterschiede herrschen.“ – erklärte der Verfahrensbevollmächtigte der EuropolIS-Beschwerdegruppe, *Professor Markus C. Kerber*.

Pressekontakt:
Frau N. Reza, M.A.
EuropolIS e.V.
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
sek@officemck.de
030-84314136